

Regionalschiessverein Kölliken



Holziken/Kölliken, im Februar 2013

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Beim Schreiben dieser Zeilen mag ich noch gar nicht gross an die neue Schiesssaison denken, denn draussen schneit es seit Stunden, es herrscht tiefster Winter, auch temperaturmässig. Dennoch möchte ich mit ein paar Gedanken auf das letzte Vereinsjahr und mein erstes Jahr als Präsident des Regionalschiessvereins zurückblicken.

Das Jahr 2012 verlief erneut sehr ruhig, es kehrte auch wieder die Normalität zurück, welche nach dem Tod meines Vorgängers Kari Gloor etwas durcheinander geriet. Für mich persönlich war das vergangene Jahr vor allem mit Einarbeiten in das Präsidium gekennzeichnet und es liegen immer noch ein paar Ordner vor mir, welche ich durchschauen und bereinigen sollte. Die normalen anfallenden Arbeiten konnten wir im Vorstand wiederum in zwei Sitzungen oder dann in bilateralen Zusammenkünften bearbeiten.

Mit den 35 Schiesshalbtagen schöpften wir das volle Pensum aus, dazu kam noch das Jungschützen-Wettschiessen, welches als nicht-wiederkehrender Anlass innerhalb von drei Jahren, nicht gezählt werden musste. Weiter wurden auf unserer Anlage die Schorüti- (300m und Pistolen) und die Winterschiessen (300m und 50m) durchgeführt. Alle Anlässe verliefen ohne grössere Probleme.

Der Höhepunkt der letzten Saison war sicherlich für jeden Verein „unser“ Kantonales im Fricktal. Speziell zu erwähnen ist hier der Sieg des Militärschiessvereins Kölliken in der Kategorie 3, herzliche Gratulation! Die Klassierungen:

Kat. 1:	17. SV Muhen	91.371 Punkte	24 Teilnehmer
Kat. 2:	21. SVS Kölliken-Holziken	90.650	27
Kat. 3:	1. MSV Kölliken	91.812	20
	35. SG Uerkheim	82.400	10
P25m:	11. PS Kölliken	143.036	15
P50m:	7. PS Kölliken	92.292	17
G50m:	9. SpS Muhen	97.154	24
	11. SpS Kölliken	96.755	12

Das nächste Kantonalschützenfest findet 2017 im Bezirk Zofingen statt und, sofern es keine unüberwindbare Probleme gibt, auch auf der Regionalschiessanlage Kölliken auf allen Distanzen. Der Trägerverein dazu wird im März gegründet. Im OK ist nebst meiner Person auch Renato Joller vom MSV dabei.

Im Juni führten der MSV Kölliken und der SVS Kölliken-Holziken das Jungschützen-Wettschiessen durch. Das neue Schussprogramm auf A10 führte zu grossen Unsicherheiten, konnten doch die Resultate nicht eingeschätzt werden und auch die Kranzquote fiel deutlich tiefer aus als früher. Hinter der FSG Reitnau klassierten sich die Jungschützen der SG Uerkheim auf dem 2. und jene des SVS Kölliken-Holziken auf dem 3. Rang. Herzliche Gratulation! Etwas schade ist es allerdings, dass man, trotz diesen guten Resultaten, in der Bezirksmeisterschaft vergebens nach Jungschützen aus Kölliken und Uerkheim sucht.

Bei den freien Schiessanlässen auf 300m zählen das Winter- und das Schorütischiessen weiterhin zu den beliebtesten Anlässen im Kanton. Mit 1096 Schützen zählt das Winterschiessen die grösste Beteiligung, das Schorütischiessen liegt mit 765 Schützen auf dem 13. Rang. Bei den Kranzquoten liegen beide Anlässe mit 81.30 bzw. 81.05% einsam an der Spitze, der Stand Kölliken scheint also ein Spitzenstand zu sein. Bei den Pistolenanlässen darf sich das Schorütischiessen mit 560 Schützen ebenfalls als beliebtester Anlass im Kanton bezeichnen. Zum Vergleich: das Stadtschiessen in Zofingen zog nur 168 Schützen an.

Nebst diesen vielen positiven, gibt es leider auch ein paar negative Punkte. So sind vor allem an den Trainings die Teilnehmerzahlen zurückgegangen, was sich am stärksten beim Valiant-Cup gezeigt hat. Hier ist zu hoffen, dass die Schützenzahlen, wenn nicht schon in der kommenden Saison, dann in den nächsten Jahren, wieder steigen und vor allem die Jungschützen zum Bleiben überzeugt werden können. Drastisch zurück gingen auch die OP-Teilnehmer, zwar schossen fast gleichviele Schützen das OP wie 2011, aber die Beiträge der Gemeinden werden anhand der Pflichtschützen errechnet und dieser Wert sank von 2011 auf 2012 um 51 Schützen oder 14%, was sich finanziell niederschlägt. In diesem Punkt werden wir daher dieses Jahr versuchen, die Beiträge mit den Gemeinden neu zu verhandeln.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskameradinnen und -kameraden für die gute, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Ein spezieller Dank geht auch an:

- alle Funktionäre für ihren unermüdlichen Einsatz
- Heinz Burgherr für seine wertvolle Tätigkeit als Hauswart
- Sonja Burgherr für ihren grossen Einsatz im Bereich Wirtschaft
- dem gesamten Wirtschaftsteam
- Andres Bachmann, Ernst Bruno, Thomas Guggisberg und Kurt Kaiser für ihren grossen Einsatz beim Ersatz der Lampen in der Schützenstube EG und dem Elektrotabelleau. Zusätzlich haben sie auch gleich zahlreiche neue Steckdosen montiert
- alle Warner vom Valiant-Cup
- unseren Ehrenpräsidenten Fritz Kyburz

Für die kommende Saison 2013 wünsche ich allen gute Gesundheit und „guet Schuss“.

Der Präsident
Patrick Kyburz